



KIA Optima 1.7 CRDi Spirit Automatik (DPF)

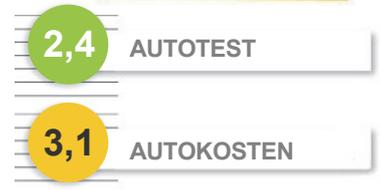
Viertürige Stufenhecklimousine der Mittelklasse (100 kW / 136 PS)

Der erste Eindruck ist oft entscheidend und kann beim Optima, der neuen Mittelklasse-Limousine aus dem Hause KIA, überzeugen. Das Blechkleid zeigt sich imposant, dynamisch und gefällig. Große 18-Zoll-Räder, LED-Tagfahrlichter und -Rückleuchten runden die sportliche Erscheinung ab. Das Fahrwerk fügt sich ebenfalls in das dynamische Gesamtbild ein, es gibt eine gute Straßenrückmeldung ohne dass der Fahrkomfort zu kurz kommt. Lediglich der 1,7-l-Dieselmotor kann nicht gänzlich überzeugen: Soll es flott vorangehen, so sind Drehzahlen notwendig - zum gemütlichen Fahren reicht er jedoch allemal. Lob verdient auch die umfangreiche, serienmäßige Komfort- und Sicherheitsausstattung. Letztere beinhaltet u.a. einen Spurhalteassistenten oder ein Reifendruck-Kontrollsystem. Durch das optionale Panoramadach fällt viel Licht in den optisch ansprechenden und großzügigen Innenraum. Der Wohlfühlfaktor ist hoch, jedoch nicht ganz billig. Für die getestete Version müssen mindestens 34.240 Euro aufgewendet werden. **Karosserievarianten:** keine. **Konkurrenten:** u. a. Alfa Romeo 159, Audi A4, BMW 3er, Honda Accord, Mazda 6, Opel Insignia, Toyota Avensis, VW Passat.

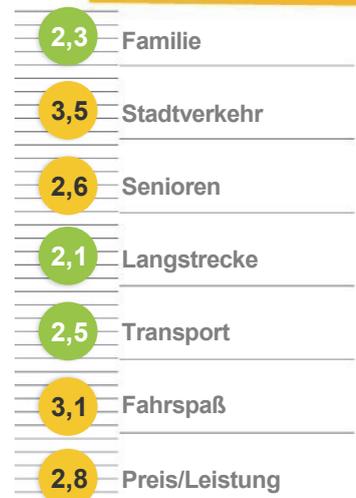
- +** übersichtliches Cockpit, großzügiges Raumangebot, großer Kofferraum, umfangreiche Sicherheitsausstattung
- unübersichtliche Karosserie, mäßige Fahrleistungen, teure Versicherung



ADAC-URTEIL



Zielgruppencheck



2,5

KAROSSERIE/KOFFERRAUM

2,6

Verarbeitung

Der KIA Optima zeigt sich im Gesamten gut verarbeitet, die Anbauteile sind ordentlich eingepasst und auch der Innenraum wirkt solide. Bei einer Detailbetrachtung lassen sich allerdings leichte Schönheitsfehler, wie unschöne Schweißnähte an den Türinnenseiten, feststellen.

+ Das Interieur zeigt sich ansprechend: die Armaturentafel ist geschäumt und teilweise mit Kunstleder überzogen, zudem wird der Innenraum durch Einsätze in Carbonoptik aufgewertet. Die Türausschnitte zeigen sich recht ordentlich gegen eintretenden Schmutz von außen abgedichtet - darüber hinaus werden die lackierten Türschweller mit Kunststoffleisten vor Verkratzen geschützt.

- Der Tankverschluss ist nicht in die Zentralverriegelung einbezogen, was in dieser Fahrzeugklasse Standard sein sollte. Aufgrund fehlender Schutzleisten zeigen sich Stoßfänger und Fahrzeugflanken nahezu ungeschützt bei kleinen Remplern oder vor fremden Autotüren. Das Fahrzeug kann mit falschem Kraftstoff befüllt werden, da ein Fehlbetankungsschutz nicht vorhanden ist.

2,5

Alltagstauglichkeit

Dem Optima kann dank einer sehr guten Reichweite und vier vollwertigen Sitzplätzen noch eine gute Alltagstauglichkeit attestiert werden.

+ Mit einer Tankfüllung lassen sich Strecken von etwa 1150 km zurück legen - was ein sehr guter Wert ist. Für den Fall einer Reifenpanne sind ein vollwertiges Ersatzrad sowie Wagenheber und Radmutternschlüssel an Bord.

- Die maximale Zuladung liegt mit 450 kg nur im unteren Mittelfeld dieser Fahrzeugklasse. Eine zulässige Dachlast ist von Seiten des Herstellers nicht angegeben.

3,0

Sicht

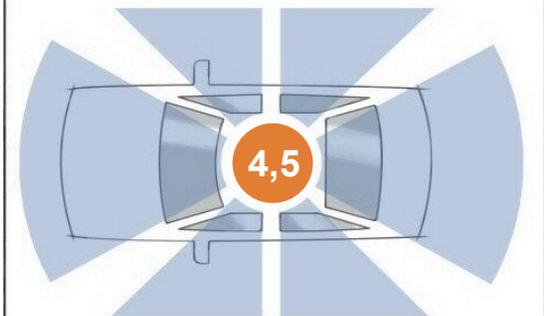
Die Karosserie zeigt sich limousinentypisch besonders nach hinten unübersichtlich, jedoch kann der Optima mit den serienmäßigen Xenonscheinwerfern mit Abbiegelicht punkten und erzielt bei der Sicht noch ein zufriedenstellendes Ergebnis.

+ Durch die abfallende Motorhaube lassen sich nah am Fahrzeug liegende Gegenstände gut erkennen. Die großen Außenspiegel bieten ein gutes Sichtfeld nach hinten, zudem ist der linke Spiegel asphärisch gestaltet - dies verkleinert den toten Winkel.

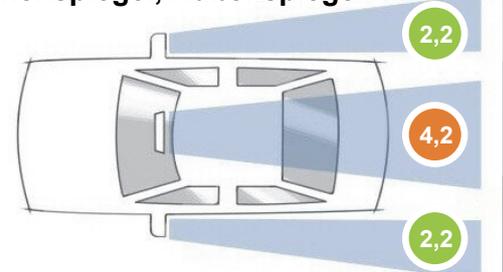


Nicht versenkbaren Kopfstützen sowie breite C-Säulen beeinträchtigen die Sicht nach schräg hinten.

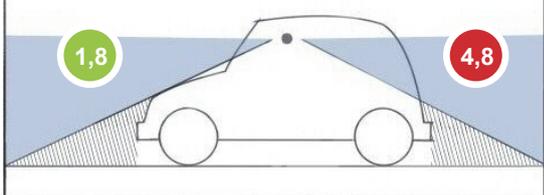
Rundumsicht



Innenspiegel, Außenspiegel



Vorderes und hinteres Nahfeld



Die Rundumsicht-Note informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterposten und Kopfstützen. Bei den Innen- und Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.

Das Rangieren wird durch Parksensoren an Front und Heck sowie eine Rückfahrkamera erleichtert. Zudem ist serienmäßig ein Einparkassistent an Bord, der das Fahrzeug selbstständig in Längsparklücken lenkt. Bei Helligkeit sorgt das LED-Tagfahrlicht für eine bessere Erkennbarkeit durch den Gegenverkehr und bei Nacht leuchten die Xenonscheinwerfer die Fahrbahn gut aus - beim Abbiegen oder in Kurven werden die seitlichen Bereiche zusätzlich ausgeleuchtet (statisches Kurvenlicht). Bei störendem Scheinwerferlicht blendet der Innenspiegel automatisch ab (Funktion abschaltbar).

– Die Sitzposition des Fahrers ist recht tief, wodurch sich das umliegende Verkehrsgeschehen nur zufriedenstellend überblicken lässt. Durch das hohe Heck lassen sich Gegenstände hinter dem Fahrzeug schlecht einsehen. Bei der ADAC Rundumsichtmessung schneidet der Optima u.a. aufgrund breiter Dachsäulen nur ausreichend ab. Der Innenspiegel bietet nur ein kleines Sichtfeld nach hinten.

2,5 Ein-/Ausstieg

Das Fahrzeug verfügt serienmäßig über ein schlüsselloses Zugangssystem, zudem fällt das Ein- und Aussteigen beim Optima recht bequem aus.

+ Die Türschweller liegen in einer angenehm niedrigen Position, so dass die Füße nicht weit angehoben werden müssen. Die Türausschnitte fallen recht groß aus und ermöglichen vorn wie hinten ein bequemes Zusteigen. Die Türaufhalter sind recht kräftig dimensioniert und halten die Türen auch an Steigungen zuverlässig. Haltegriffe sind für alle Insassen außer für den Fahrer am Dachhimmel vorhanden. Nach dem Aussteigen bleiben die Scheinwerfer noch eine Zeit lang an und beleuchten das Fahrzeugumfeld.

– Die Sitze sind nur in einer ausreichenden Höhe über der Straße positioniert und der Abstand zwischen Schweller- und Sitzaußenseite fällt groß aus, was das Ein- und Aussteigen etwas erschwert.

1,4 Kofferraum-Volumen*

Das Kofferraum-Volumen fällt im Klassenvergleich sehr großzügig aus.

+ Üblicherweise fasst das Ladeabteil großzügige 490 l. Klappt man die Rücksitzlehnen um, so lassen sich 865 l verstauen.



Der Kofferraum liegt mit üppigen 490 l Volumen über dem klassenüblichen Niveau.

3,4 Kofferraum-Zugänglichkeit

Die Kofferraumklappe lässt sich einfach anheben, jedoch ist der Schalter etwas untypisch außermittig in der Heckklappe positioniert. Die Zugänglichkeit und das Format fallen zufriedenstellend aus.

+ Die Ladekante liegt mit knapp 70 Zentimetern nicht zu hoch, wodurch das Gepäck zum Einladen nicht allzuweit gehoben werden muss. Die Ladeöffnung fällt im Klassenvergleich recht breit aus.

– Zum Ausladen muss eine Stufe von fast 19 Zentimetern überwunden werden. Durch die enorme Kofferraumtiefe und die recht niedrige Kofferraumöffnung lassen sich bei der Rückbank liegende Gegenstände nur schwer erreichen. Die Heckklappe öffnet nicht besonders hoch, weist einen geringen Versatz auf und zudem steht das Schloss ungünstig ab, so dass große Personen auf den Kopf achten müssen. Bedingt durch die Karosserieform fällt die Kofferraumhöhe gering aus. Sind die Rücklehnen umgeklappt so stört eine rund 15 cm hohe Stufe am Boden. Das Ladeabteil ist mit nur einer Lampe nur dürftig ausgeleuchtet.

2,6 Kofferraum-Variabilität

Die Rücksitzlehnen lassen sich asymmetrisch umlegen - dies kommt der Kofferraumvariabilität zu Gute.

⊕ Die Lehnen können ohne großen Kraftaufwand umgelegt werden, allerdings gestaltet sich der Vorgang etwas umständlich, da man vom Kofferraum aus die Lehnen entriegeln kann jedoch diese von vorn umlegen muss. Zur Befestigung kleiner Utensilien gibt es stabile Verzurrösen am Kofferraumboden.

⊖ Eine Durchladelücke ist nicht vorhanden.

2,2 INNENRAUM

1,9 Bedienung

Das Cockpit des Optima zeigt sich zum Fahrer hin orientiert und ist recht übersichtlich gestaltet, so dass eine intuitive Bedienung bereits nach einer kurzen Eingewöhnungszeit möglich ist. Lediglich das Lenkrad ist mit Schaltern etwas überfrachtet.

⊕ Das Lenkrad lässt sich in Höhe und Weite einstellen, die Pedale sind optimal positioniert und der Wählhebel liegt sehr gut zur Hand. Der Startknopf wird etwas vom Lenkrad verdeckt, ist allerdings beleuchtet und dadurch auch im Dunkeln gut zu finden. Die Instrumente sind klar gekennzeichnet - für wichtige Betriebszustände, wie Kühlmitteltemperatur oder den Status offener Türen, gibt es Kontrollleuchten oder Anzeigen. Scheibenwischer und Licht sind sensorgesteuert - die Nebelschalter sind beim Lichtschalter im Lenkstockhebel untergebracht. Das Klimabedienteil ist übersichtlich gestaltet, könnte aber etwas höher liegen. Die Bedienung ist prinzipiell sinnfällig, jedoch werden die vorgenommenen Einstellungen nicht am Bedienteil selbst, sondern im weiter oben positionierten Monitor angezeigt - das ist nicht optimal. Die Heckscheibenheizung wird automatisch deaktiviert und auch die Umluftfunktion wird geregelt, so dass ein Beschlagen der Scheiben vermieden wird. Das Touch-Display des Radio-/Navigationssystems ist sehr gut positioniert und lässt sich einwandfrei bedienen - die Lautsprecher vermitteln einen klaren Klang. Alternativ können Radioeinstellungen auch am Lenkrad vorgenommen werden. Zudem sind Bedienelemente für den Tempomaten und den Bordcomputer im Lenkrad untergebracht. Letzterer gibt u.a. Informationen zum Durchschnitts- und Momentanverbrauch wieder. Die elektrischen Fensterheber haben eine Ab-/Aufwärtsautomatik und funktionieren auch ohne Zündung, bis eine Tür geöffnet wird. Insgesamt sind alle wichtigen Schalter beleuchtet und auch im Dunkeln gut zu finden. Vorn ist das Angebot an Ablagen gut, hinten zufriedenstellend - das Handschuhfach weist eine akzeptable Größe auf. Es sind für alle außen Sitzenden Leseleuchten vorhanden.

⊖ Bei voll geöffneten Türen muss man sich vorn weit aus dem Fahrzeug lehnen, da die Griffe weit weg sind. Der Ablagekasten zwischen den Sitzen stört beim Anschnallen. Das Handschuhfach ist nur bei eingeschaltetem Licht beleuchtet.



Modernes, fahrerorientiertes Design, gute Funktionalität und eine saubere Verarbeitungsqualität kennzeichnen den Optima.

1,9 Raumangebot vorne*

Vorn fällt das Raumangebot entsprechend der Fahrzeugklasse üppig aus.

⊕ Personen bis zu einer Körpergröße von gut 1,90 m finden bequem Platz. Dabei zeigen sich sowohl die Bein- als auch die Kopffreiheit großzügig bemessen. Die Innenbreite fällt im Klassenvergleich sehr üppig aus, was auch ein angenehmes subjektives Raumempfinden ermöglicht.

3,1 Raumangebot hinten*

Im Fond geht es enger zu - hier sind die Platzverhältnisse dennoch zufriedenstellend.

⊕ Die Beinfreiheit und die Innenbreite sind auch im Fond großzügig. Es stellt sich ebenfalls ein recht angenehmes subjektives Raumgefühl ein, allerdings wird dieses durch die flache Dachlinie etwas getrübt.

⊖ Die Kopffreiheit ist hinten eingeschränkt, so dass lediglich Personen bis 1,80 m genügend Platz vorfinden.



Auf den hinteren Sitzplätzen finden Personen bis 1,80 m Körpergröße ausreichend Platz vor.

4,0 Innenraum-Variabilität

Die Vordersitze lassen sich in Liegeposition bringen und die Rücksitzlehne ist geteilt klappbar. Dies beschert dem Innenraum eine ausreichende Variabilität.

2,4 KOMFORT

2,4 Federung

Die Feder-/Dämpfer-Abstimmung des Optima zeigt sich ausgewogen, tendiert jedoch in Richtung straff.

⊕ Auf langwellige Fahrbahnunebenheiten spricht das Fahrwerk gut an und dämpft diese im Allgemeinen sanft ab. Kurze Wellen, Einzelhindernisse oder Querfugen fordern die Federung jedoch, da sie auf diese recht hölzern anspricht und nicht völlig von den Insassen fernhalten kann. Bei regelmäßiger Anregung ist eine leichte Stuckerneigung vorhanden, allerdings zeigt sich diese nicht zu sehr ausgeprägt. Im Ganzen liegt das Fahrzeug ruhig auf der Straße, bei dynamischen Fahrmanövern ist jedoch eine Karosserieneigung vorhanden. Raue Fahrbahnbelege und Kopfsteinpflaster werden gut absorbiert, letzteres ist allerdings deutlicher im Innenraum spürbar. Bei niedrigen Geschwindigkeiten kann ein guter Fahrkomfort attestiert werden.

2,4 Sitze

Im Testwagen war das Premium-Paket verbaut, wodurch sich auch der Beifahrersitz elektrisch einstellen lässt.

⊕ Der Fahrersitz lässt sich sowohl in der Höhe als auch in der Neigung einstellen, wodurch Personen unterschiedlicher Statur eine angenehme Sitzposition einnehmen können. Zudem besitzt der Fahrersitz eine Lordosenstütze und eine Sitzlüftung. Dank einer breiten Ablage kann der Fahrer seinen linken Fuß ordentlich abstützen. Insgesamt ist das Polster straff aber bequem gefedert, hinten fallen die seitlichen Bereiche jedoch weich aus. Die etwas kurzen Sitzflächen und die hohen Lehnen sind vorn zufriedenstellend konturiert, jedoch könnten die Lehnen besonders im Schulterbereich etwas mehr Seitenhalt bieten.

Die Rücksitzbank zeigt sich etwas weniger konturiert bietet aber dennoch einen akzeptablen Seitenhalt. Im Fond ist die Sitzposition ebenfalls angenehm, wenn auch etwas mehr Oberschenkelunterstützung wünschenswert wäre. Hier sind die Lehnen sehr hoch.

⊖ Bei sommerlichen Temperaturen können die Ledersitze (für den Fahrer wegen der Sitzlüftung etwas weniger) schweißtreibend sein.

1,9 Innengeräusch

Das Geräuschniveau ist erfreulich gering im Innenraum.

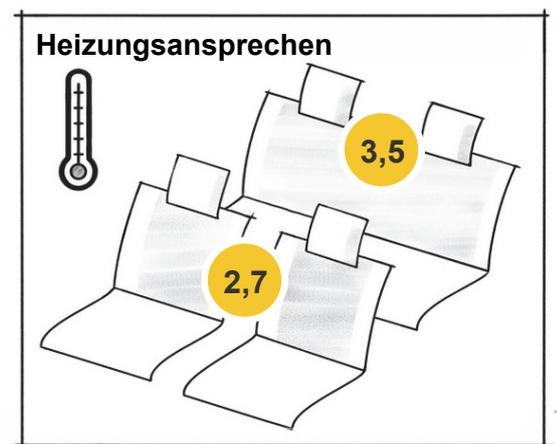
⊕ Bei 130 km/h wurde lediglich ein Geräuschpegel von 67,1 dB(A) im Innenraum gemessen. Fahr- und Windgeräusche halten sich im Hintergrund und fallen nicht unangenehm auf. Das Motorgeräusch ist etwas präsenter, vor allem bei höheren Drehzahlen, wird jedoch auch nicht als sehr störend wahrgenommen.

2,7 Klimatisierung

Der Optima ist serienmäßig mit einer Zwei-Zonen-Klimaanlage ausgestattet, die bei sommerlichen Temperaturen für eine rasche Abkühlung sorgt.

⊕ Die Temperatur lässt sich für Fahrer und Beifahrer getrennt einstellen. Droht ein Beschlagen der Windschutzscheibe so wird die Umluftfunktion automatisch deaktiviert. Beim Heizungstest spricht die Heizung vorn recht schnell an.

⊖ Die Luftverteilung erfolgt nur für Fahrer und Beifahrer gemeinsam und in vorgegebenen Stufen. Beim Heizungstest müssen sich die Passagiere im Fond länger gedulden bis angenehme Temperaturen vorherrschen.



Heizungstest bei -10°C in der ADAC-Klimakammer.

2,7 MOTOR/ANTRIEB

3,8 Fahrleistungen*

Im Klassenvergleich landet der Optima mit dem 1,7-l-Selbstzünder im unteren Klassenmittelfeld. Das Diesellagregat leistet 136 PS und entfacht ein maximales Drehmoment von 325 Nm, jedoch gilt es beim KIA einen 1,6-t schweren Mittelklassewagen anzutreiben.

⊖ Für den simulierten Überholvorgang (Beschleunigung von 60 auf 100 km/h) benötigt der KIA knapp acht Sekunden - dies ist relativ lang.

2,7 Laufkultur

Die Laufkultur des Dieselmotors ist akzeptabel, das harte Wirkprinzip kann er jedoch nicht verbergen.

⊕ Der Motor läuft insgesamt recht kultiviert, dennoch sind leichte Vibrationen im Innenraum spürbar. Darüber hinaus sind unter Last und bei hohen Drehzahlen Brummfrequenzen vorhanden. Ein Dröhnen ist nicht wahrnehmbar.

1,9 Schaltung

Das Sechs-Stufen-Automatikgetriebe schaltet recht spontan und ruckfrei, wenn auch beim Anfahren eine leichte Wandlerträgeheit vorhanden ist.

⊕ Die Wählhebelbedienung ist sinnfällig und gibt keine Rätsel auf. Wahlweise können die Schaltstufen auch mittels Schaltpaddel am Lenkrad geschaltet werden. Für Steigungen gibt es eine Autohold-Funktion, die ein unbeabsichtigtes Zurückrollen verhindert.

2,0 Getriebeabstufung

Das Automatikgetriebe passt gut zur Motorcharakteristik und auch die Gesamtübersetzung wurde sinnvoll gewählt.

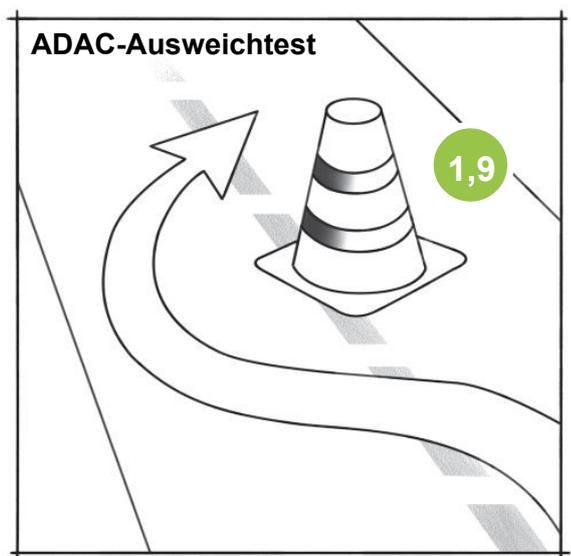
⊕ Die Abstufungen der einzelnen Gänge passen, es entstehen keine zu großen Drehzahlsprünge. Die Gesamtübersetzung hat KIA recht lang gewählt, so dass bei 130 km/h spritsparende Drehzahlen von etwa 2350 U/min vorherrschen. Allerdings sind dann nur noch knappe Zugkraftreserven vorhanden.

2,4 FAHREIGENSCHAFTEN

2,3 Fahrstabilität

Dem Optima können dank einer tendenziell untersteuernden Auslegung und eines elektronischen Stabilitätsprogramms (ESC) sichere Fahreigenschaften attestiert werden.

⊕ Beim ADAC Ausweichtest kann der Optima ein gutes Ergebnis einfahren. Der Wagen reagiert recht spontan auf Lenkbefehle und schlägt bei sanftem Anlenken die gewünschte Richtung mit einem leichten Schieben über die Vorderachse ein - das überfordert selbst ungeübte Fahrer nicht. Wird die Richtungsänderung dynamisch eingeleitet, so regelt sofort das elektronische Stabilitätsprogramm und bremst das Fahrzeug ab, was ein leichtes drängen des Hecks nach außen verursacht, doch auch hier regelt das ESC zuverlässig und verhindert ein Schleudern, so dass sich das Fahrzeug sicher durch den Parcours lenken lässt. Wird in der Kurve das Gaspedal gehoben, so dass ein Lastwechsel entsteht, drängt das Heck etwas nach, dennoch bleibt die Limousine gut beherrschbar. Damit die Antriebsräder beim Anfahren auf rutschigem Untergrund nicht zu stark druchdrehen, ist eine Traktionskontrolle (TCS) an Bord.



Beim ADAC-Ausweichtest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.

2,4 Lenkung*

Die Lenkung ist KIA im Ganzen gut gelungen.

⊕ Die Lenkung spricht bei schnellen Ausweichmanövern gut an und legt auch eine ordentliche Präzision an den Tag. Lediglich mehr Rückmeldung würde dem Fahrer ein besseres Lenkgefühl vermitteln. Die Übersetzung ist durchschnittlich, allerdings ist nur ein geringer Kraftaufwand beim Rangieren notwendig.

– Der Wendekreis ist mit 11,7 m nicht besonders klein, liegt jedoch beim Klassenvergleich noch im Mittelfeld.

2,5 Bremse

Die Bremse spricht gut an lässt sich fein dosieren, allerdings könnte der Bremsweg etwas geringer ausfallen.

+ Bei einer Vollbremsung aus 100 km/h benötigt der Optima rund 38 m bis zum Stillstand (Mittelwert aus 10 Einzelmessungen, Reifen: Hankook Ventus Prime 2, 225/45 R18 95 V). Vollverzögerungen in der Kurve nehmen kaum Einfluss auf die Spurtreue.

1,8 SICHERHEIT

1,6 Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

Die Mittelklasse-Limousine kann mit einer guten, serienmäßigen Sicherheitsausstattung glänzen.

+ Beim Optima sind ein elektronisches Stabilitätsprogramm (ESC), ein Bremsassistent, der dem Fahrer hilft das volle Potential der Bremsanlage zu nutzen und eine Gegenlenkunterstützung (VSM) für kritische Ausweichmanöver serienmäßig an Bord. Darüber hinaus ist der Optima mit einem Reifendruck-Kontrollsystem sowie einem Spurhalteassistenten ausgestattet. Letzterer warnt den Fahrer durch einen Lenkmoment zur Fahrbahnmitte beim Verlassen der Fahrspur vorausgesetzt es sind Fahrbahnmarkierungen vorhanden und diese werden vom System erkannt. Beim Abbiegen leuchtet das Abbiegelicht entsprechend der Fahrriichtung die seitlichen Bereiche neben dem Fahrzeug aus. Die LED-Rückleuchten sind vom nachfolgenden Verkehr gut zu erkennen - bei Notbremsungen pulsiert das Bremslicht und weist andere Verkehrsteilnehmer auf die Gefahrensituation hin. In den vorderen Türen sind Rückleuchten, die bei Dunkelheit auf den offenen Zustand dieser hinweisen. Die Geschwindigkeitsregelanlage hat eine Speedlimit-Funktion.

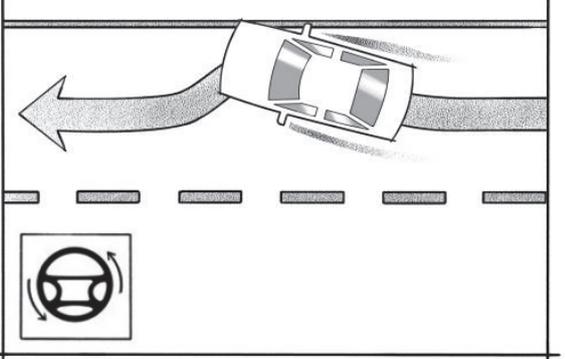
– Bei aktivierter Warnblinkanlage ist der Blinker außer Funktion, so kann beispielsweise beim Abschleppen eine Richtungsänderung nicht ohne Weiteres angezeigt werden.

1,6 Passive Sicherheit - Insassen

Ein ADAC Crashtest-Ergebnis nach EuroNCAP-Norm herrscht aktuell nicht vor, dennoch ist beim Optima ein guter Insassenschutz zu erwarten.

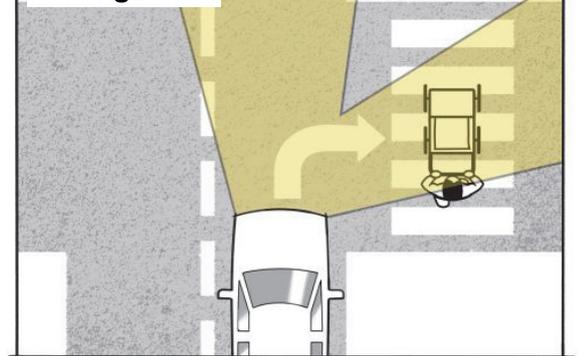
+ Der Optima ist serienmäßig mit Fahrer- und Beifahrerairbag, durchgängigen Vorhangairbags und Seitenairbags vorn ausgestattet.

Spurhalteassistent



Infrarotsensoren oder Kameras erkennen die Fahrbahn-Markierungen. Verlässt der Fahrer seine Spur ohne zu Blinken (etwa wegen Unachtsamkeit oder Sekundenschlaf), erfolgt eine optische, akustische oder haptische Warnung. Bei dieser Variante erfolgt zudem ein leicht übersteuerbarer Lenkeingriff.

Abbiegelicht



Zusätzliche Lampen (oder angepasste Nebelscheinwerfer) leuchten im Stadtverkehr beim Abbiegen die betreffende Seite besser aus. So wird das Risiko, an Kreuzungen und Einmündungen Fußgänger zu übersehen, erheblich vermindert.

Zudem haben die vorderen Sicherheitsgurte Gurtstraffer und -kraftbegrenzer. Darüber hinaus bieten die vorderen, aktiven Kopfstützen Personen bis etwa 1,90 m optimalen Schutz. Im Fond reichen die Kopfstützen für Personen bis 1,70 m Körpergröße. Die vorderen Insassen werden ermahnt sich anzuschnallen, der Status der hinteren Passagiere wird in einem Display angezeigt - schnallt man sich auf der Rückbank wieder ab, so ertönt ein Warnsignal. An den stabilen Türgriffen lassen sich im Falle eines Unfalls hohe Zugkräfte aufbringen.

– Im Fond sind die Abstände zwischen Stütze und Kopf sehr groß.

2,0 Kindersicherheit

Bei der Kindersicherheit gibt der Optima ebenfalls ein gutes Bild ab, insgesamt können jedoch nur zwei Kindersitze ordentlich befestigt werden.

+ Der Wagen hat auf den äußeren Fondplätzen Isofixhalterungen mit Ankerhaken. Alternativ können Kinderrückhaltesysteme jedoch auch mit den Gurten sicher befestigt werden, da diese lang und die Schlösser kurz sind, zudem sind auf den äußeren Plätzen Position und Abstände der Anlenkpunkte optimal. Das Platzangebot reicht auch für hohe Kindersitze. Laut Bedienungsanleitung eignet sich die Rückbank für universelle Rückhaltesysteme. Die elektrischen Fensterheber haben einen Einklemmschutz, wodurch ein Verletzungsrisiko reduziert wird.

– Die Isofix-Sitze sind trotz Einsteckhilfen nur mühevoll zu montieren. Das Polster ist an den Wangen im Fond weich, so dass Kindersitze nicht vollkommen lagestabil montiert werden können. Laut Bedienungsanleitung eignet sich der Beifahrersitz nicht für Kindersitze aller Altersgruppen, obwohl sich der Beifahrerairbag deaktivieren lässt.

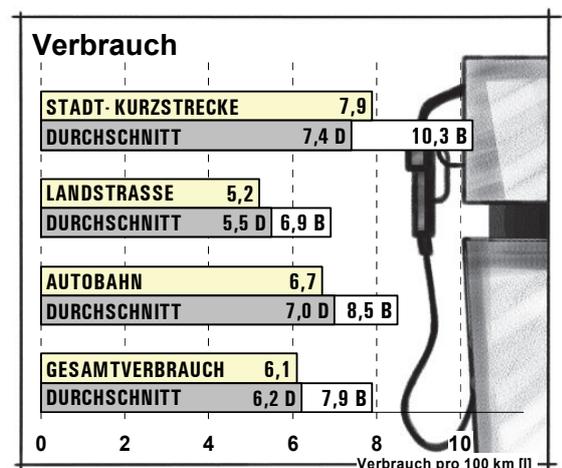
2,5 Fußgängerschutz

Aktuell ist ein Crashtestergebnis nicht vorhanden, es wird aber ein gutes bis zufriedenstellendes Ergebnis erwartet, da die vorderen Bereiche des Stoßfängers und der Motorhaube glattflächig sind.

3,0 UMWELT/ECOTEST

3,5 Verbrauch/CO2*

Beim CO₂-Kapitel des ADAC EcoTests schneidet der Optima noch zufriedenstellend ab. Der CO₂-Ausstoß des KIA liegt mit 195 g/km recht hoch im Klassenvergleich - damit sind 25 Punkte möglich. Damit verbunden ist ein Durchschnittsverbrauch von 6,1 Liter pro 100 Kilometer. Dieser setzt sich aus 7,9 l/100 km innerorts, 5,2 l/100 km außerorts und 6,7 l/100 km auf der Autobahn zusammen. Das Start-Stopp-System (ISG) ist nicht mit dem Automatikgetriebe kombinierbar.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km – Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und mit Ottomotor (B)

2,4 Schadstoffe

Zusammen mit den CO₂-Punkten erreicht der Optima 61 Punkte und somit 3 Sterne im ADAC EcoTest.

- ⊕ Der Schadstoffausstoß ist insgesamt recht gering, so dass sich der Optima noch im guten Bereich einreicht - es werden 36 Punkte vergeben.
- ⊖ Lediglich die Stickoxid-Werte steigen im anspruchsvollen Autobahnzyklus an.

3,1 AUTOKOSTEN

3,3 Betriebskosten*

Die Kosten für den Betrieb ergeben sich hauptsächlich aus den Aufwendungen für den Kraftstoff. Da der Optima einen recht moderaten Kraftstoffverbrauch aufweisen kann, landet er auch hier im Mittelfeld.

4,6 Werkstatt- / Reifenkosten*

Für eine Beurteilung liegen uns noch keine Daten des Herstellers vor - die Berechnung der Werkstattkosten beruht deshalb auf Erfahrungswerten.

2,2 Wertstabilität*

⊕ KIA geht mit der Zeit und präsentiert nicht nur ein optisch ansprechendes sondern auch ein solide verarbeitetes Fahrzeug. Zudem stellt der Optima ein völlig neues Modell dar, was sich positiv auf den vierjährigen Kalkulationszeitraum auswirkt. Daher kann der Limousine ein guter Werterhalt prognostiziert werden.

3,0 Kosten für Anschaffung*

Der Anschaffungspreis des Optima Spirit liegt mit 34.240 Euro auf einem zufriedenstellenden Niveau. Dafür zeigt sich der Optima in dieser Variante sehr gut ausgestattet - für klassenübliche Details müssen lediglich weitere 580 Euro aufgewendet werden.

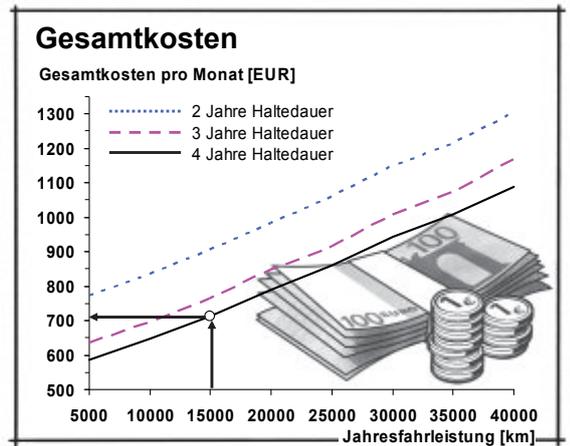
4,9 Fixkosten*

⊖ Die laufenden Kosten liegen beim Optima auf sehr hohem Niveau. Allein die jährliche Kfz-Steuer schlägt mit 257 Euro zu Buche. Darüber hinaus fallen die Versicherungseinstufungen ungünstig aus. Besonders die Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung zeigen sich sehr teuer, die Teilkasko bleibt noch überschaubar (KH: 20; TK: 20, VK: 24).

2,5

Monatliche Gesamtkosten*

+ Dank einer guten Wertstabilitätsprognose und durchschnittlichen Anschaffungs- sowie Betriebskosten erhält der Optima bei den monatlichen Gesamtkosten im Klassenvergleich eine noch gute Bewertung.



Anhand von Jahresfahrleistung und Fahrzeughaltedauer ermitteln Sie Ihre persönlichen monatlichen Kosten (Beispiel: 713 Euro bei 15000 km jährlicher Fahrleistung und 4 Jahren Haltedauer).

DATEN UND MESSWERTE

4-Zylinder Diesel	Schadstoffklasse Euro5
Hubraum	1685 ccm
Leistung	100 kW (136 PS)
bei	4000 U/min
Maximales Drehmoment	325 Nm
bei	2000 U/min
Kraftübertragung	Frontantrieb
Getriebe	6-Gang-Automatikgetriebe
Reifengröße (Serie)	225/45R18V
Reifengröße (Testwagen)	225/45R18V
Bremsen vorne/hinten	Scheibe/Scheibe
Wendekreis links/rechts	11,4/11,7 m
Höchstgeschwindigkeit	197 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	12,0 s
Überholvorgang 60-100 km/h (in Fahrstufe D)	7,9 s
Bremsweg aus 100 km/h	37,8 m
Verbrauch pro 100 km Herstellerangabe	6,0 l
Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Diesel)	6,1 l
Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB	7,9/ 5,2/ 6,7 l
CO ₂ -Ausstoß Herstellerangabe/Test	158g/km / 195g/km
Innengeräusch 130km/h	67,1dB(A)
Länge/Breite/Höhe	4845/1830/1455 mm
Fahrzeugbreite über alles (inkl. Außenspiegel)	2090 mm
Leergewicht/Zuladung	1600 kg/450 kg
Kofferraumvolumen normal/geklappt	490 l/865 l
Anhängelast ungebremst/gebremst	650 kg/1300 kg
Dachlast	n.b. kg
Tankinhalt	70 l
Reichweite	1145 km
Garantie	7 Jahre / 150.000 km
Rostgarantie	12 Jahre

ADAC-Testwerte **fett**

KOSTEN

Monatliche Betriebskosten	132 Euro
Monatliche Werkstattkosten	79 Euro
Monatliche Fixkosten	113 Euro
Monatlicher Wertverlust	389 Euro
Monatliche Gesamtkosten	713 Euro
(vierjährige Haltung, 15.000km/Jahr)	
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	20/24/20
Grundpreis	34.240 Euro

NOTENSKALA

● Sehr gut	0,6 – 1,5	● Ausreichend	3,6 – 4,5
● Gut	1,6 – 2,5	● Mangelhaft	4,6 – 5,5
● Befriedigend	2,6 – 3,5		

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt.

Dieser ADAC-Autotest ist nach dem neuen, aktualisierten ADAC-Autotest-Verfahren 2012 erstellt. Neben zahlreichen Änderungen, insbesondere im Bereich Umwelt und Sicherheit, wurde der Notenspiegel dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Aus diesem Grund ist dieser ADAC-Autotest nicht mit Autotests vor dem 01.05.2012 vergleichbar. Die Angaben zur Kfz-Steuer und die Berechnung der Kosten basieren auf der zum 1.05.2012 gültigen Steuergesetzgebung.

Weitere Autotests finden Sie unter www.adac.de/autotest

AUSSTATTUNG

TECHNIK

Abbieglicht	Serie
Abstandsregelung, elektronisch	nicht erhältlich
Automatikgetriebe	1.050 Euro ^o
Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch	Serie
Fernlichtassistent	nicht erhältlich
Head-Up-Display	nicht erhältlich
Kurvenlicht	nicht erhältlich
LED-Rückleuchten	Serie
Regen- und Lichtsensor	Serie
Reifendruckkontrolle	Serie
Spurassistent	Serie
Tempomat	Serie
Totwinkelassistent	nicht erhältlich
Xenonlicht	Serie

INNEN

Airbag, Seite hinten	nicht erhältlich
Airbag, Seite vorne	Serie
Airbag, Seite, Kopf vorne/hinten	Serie
aktive Kopfstützen vorn	Serie
Innenspiegel, automatisch abblendend	Serie
Keyless Entry	Serie
Klimaautomatik (Zwei-Zonen)	Serie
Navigationssystem	Serie
Rücksitzlehne, umklappbar	Serie
Sitze, hinten, beheizbar (P2-Premium-Paket)	1.190 Euro ^o

AUSSEN

Lackierung Metallic	580 Euro ^o
Panorama-Glasdach (P2-Premium-Paket)	1.190 Euro ^o
Tagfahrlicht (LED)	Serie

^o im Testwagen vorhanden

TESTURTEIL

AUTOTEST¹

2,4

KATEGORIE	NOTE	KATEGORIE	NOTE
Karosserie/Kofferraum	2,5	Fahreigenschaften	2,4
Verarbeitung	2,6	Fahrstabilität	2,3
Alltagstauglichkeit	2,5	Lenkung*	2,4
Sicht	3,0	Bremse	2,5
Ein-/Ausstieg	2,5	Sicherheit	1,8
Kofferraum-Volumen*	1,4	Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme	1,6
Kofferraum-Zugänglichkeit	3,4	Passive Sicherheit - Insassen	1,6
Kofferraum-Variabilität	2,6	Kindersicherheit	2,0
Innenraum	2,2	Fußgängerschutz	2,5
Bedienung	1,9	Umwelt/EcoTest	3,0
Raumangebot vorne*	1,9	Verbrauch/CO ₂ *	3,5
Raumangebot hinten*	3,1	Schadstoffe	2,4
Innenraum-Variabilität	4,0		
Komfort	2,4		
Federung	2,4		
Sitze	2,4		
Innengeräusch	1,9		
Klimatisierung	2,7		
Motor/Antrieb	2,7		
Fahrleistungen*	3,8		
Laufkultur	2,7		
Schaltung	1,9		
Getriebeabstufung	2,0		

AUTOKOSTEN

3,1

Betriebskosten*	3,3
Werkstatt- / Reifenkosten*	4,6
Wertstabilität*	2,2
Kosten für Anschaffung*	3,0
Fixkosten*	4,9
Monatliche Gesamtkosten*	2,5

¹ohne Wirtschaftlichkeit *Werte klassenbezogen